

Datenschutzerklärung (Stand 08/2020, Vers.002)

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Unter Beachtung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der geltenden Fassung und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeiten wir Ihre im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu der Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten im Sinne dieser Information sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen können, also z.B. Name, Anschrift, E-Mail- und IP-Adresse. Wir bieten Ihnen die Anmeldung zum ersten Termin der Fachkonferenz Teilgebiete über die Plattform More Event an. Sofern Sie sich zur Veranstaltung anmelden, werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Mit der nachfolgenden Datenschutzerklärung informieren wir Sie insbesondere über Art, Umfang, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinne ist:
Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
Wegelystraße 8
10623 Berlin

Postanschrift: 11513 Berlin

Telefon: 030 18 4321 - 0

E-Mail: fachkonferenz@bfe.bund.de

Sie erreichen den behördlichen Datenschutzbeauftragten unter:

Robin Heilmann
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Telefon: 030 / 18 333 -1944

E-Mail: datenschutzbeauftragter@bfe.bund.de

II. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

1. Abruf von Informationen der Webseite (Log-files)

Wenn Sie die Plattform zur Veranstaltungsanmeldung rein informatorisch besuchen bzw. nutzen, d.h. wenn Sie sich nicht für eine Veranstaltung registrieren oder uns anderweitig Informationen übermitteln, erheben wir nur die personenbezogenen Daten, die Ihr Browser an unseren Server übermittelt. Wenn Sie die Plattform nutzen ohne Registrierung nutzen, erheben wir folgende Daten, die für uns technisch erforderlich sind, um Ihnen die Plattform anzuzeigen und die Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten:

- Ihre IP-Adresse und der Port von dem die Daten angefordert werden,
- Datum und Uhrzeit Ihres Besuchs,
- Inhalt der Anforderung (konkrete Seite),
- Zugriffsstatus/http-Statuscode,
- jeweils übertragene Datenmenge,

- Webseite, von der die Anforderung kommt,
- Ihr Browser,
- Ihr Betriebssystem.

Diese Daten dienen ausschließlich dem vorgenannten Zweck. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist das berechtigte Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Eine Auswertung zu Marketingzwecken erfolgt nicht. Die IP-Adresse speichern wir maximal 7 Tage.

2. Cookies

Zusätzlich zu den zuvor genannten Daten werden bei Ihrer Nutzung der Plattform Cookies auf Ihrem Rechner gespeichert. Bei Cookies handelt es sich um kleine Textdateien, die auf Ihrer Festplatte, dem von Ihnen verwendeten Browser zugeordnet, gespeichert werden und durch die der Stelle, die das Cookie setzt, bestimmte Informationen zufließen. Cookies können keine Programme ausführen oder Viren auf Ihren Computer übertragen. Sie dienen dazu, das Internetangebot insgesamt nutzerfreundlicher und effektiver zu machen. Die meisten Browser sind so eingestellt, dass sie Cookies akzeptieren. Sie können das Speichern von Cookies aber jederzeit in Ihrem Browser deaktivieren oder Ihren Browser so einstellen, dass Sie eine Nachricht erhalten, sobald Cookies gesendet werden. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Sie dann eventuell nicht alle Funktionen dieser Webseite nutzen können. Diese gespeicherten Informationen werden getrennt von eventuell weiteren bei uns angegebenen Daten gespeichert. Insbesondere werden die Daten der Cookies nicht mit Ihren weiteren Daten verknüpft.

3. Verschlüsselter Datenverkehr

Sämtlicher Datenverkehr wird TLS-verschlüsselt. Somit wird nur noch der Name der jeweils angeforderten Seite unverschlüsselt über das Internet übertragen. Alle anderen Daten sind verschlüsselt.

4. Nutzung des Anmeldeportals

Für die Nutzung des Anmeldeportals bzw. der Plattform ist die Eingabe von personenbezogenen Daten notwendig. Im Rahmen der Anmeldung zur Fachkonferenz Teilgebiete werden verpflichtend folgende Daten erhoben:

- Anrede (Herr, Frau, Divers)
- Name
- Vorname
- E-Mail-Adresse
- Teilnahmeform (online oder Präsenz)
- Anmeldedatum und Uhrzeit
- Zielgruppe / Teilnahme als (Bürger*in, Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation, Wissenschaftler*in, Vertreter*in der Gebietskörperschaften der ermittelten Teilgebiete (diese letzte Zielgruppe wird mit Veröffentlichung des Berichts am 30.09.2020 zur Auswahl freigeschaltet)).

Die Angabe folgender weiterer personenbezogener Daten erfolgt optional:

- Akademischer Titel
- Institution
- Verpflegungswunsch

Die Verarbeitung der von Ihnen eingegebenen personenbezogenen Daten dient zur Abwicklung der Anmeldung und zur Durchführung der Veranstaltung. Rechtsgrundlage der Verarbeitung sind vorvertragliche bzw. vertragliche Maßnahmen gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Nach Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung senden wir Ihnen eine E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, in welcher wir Sie um Bestätigung bitten, dass Sie die Anmeldung zur Veranstaltung wünschen. Wenn Sie Ihre Anmeldung nicht innerhalb von 48 Stunden bestätigen, werden Ihre Informationen gesperrt und nach einem Monat automatisch gelöscht. Zweck dieser Verfahrensweise ist, Ihre Anmeldung nachweisen und gegebenenfalls einen möglichen Missbrauch Ihrer personenbezogenen Daten aufklären zu können.

III. Wofür werden Ihre Daten verarbeitet (Zwecke) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Soweit Sie uns personenbezogene Daten zur Anmeldung an der Veranstaltung und einem etwaigen Losverfahren zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir diese nur im Rahmen Ihrer Veranstaltungsanmeldung, zur Auslosung und Korrespondenz sowie Verifizierung Ihrer Person am Veranstaltungstag. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient der Vertragserfüllung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Soweit Ihre personenbezogenen Daten verwendet werden, um Sie nach der Auslosung am Veranstaltungstag zu verifizieren beruht dies auf der Rechtsgrundlage aus Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO i.V.m. Art. 80 Abs. 1 GG i. V. m. § 32 S. 1 IfSG i.V.m § 1 Abs. 2b d) der Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt und Betriebsbeschränkungsverordnung des Landes Hessen). Ihre Daten werden hierzu in einer Teilnehmerliste aufgenommen und für die Verifizierung vor Ort und auf Ihrem Namensschild abgedruckt.

Soweit Ihre personenbezogenen Daten verwendet werden, um Sie im Rahmen der Auslosung einer Beteiligengruppe zuzuordnen beruht dies auf der Rechtsgrundlage aus Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO i.V.m. § 13 Abs. 2 StandAG.

Für die Veranstaltungsdurchführung fügen wir einige der Daten (Name, Vorname, wenn angegeben Institution) auf Ihrem personalisierten Ticket ein. Des Weiteren nutzen wir ggf. Ihre Kontaktdaten (Name, E-Mail-Adresse) zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Programm, Evaluation).

Weitergehende optionale personenbezogene Daten (wie Verpflegungswunsch, Akademischer Titel, etc.) werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig eintragen.

IV. Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb des BASE erhalten nur ausgewählte Mitarbeiter/innen der Abteilungen Öffentlichkeitsbeteiligung und Veranstaltungsmanagement Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese für die vorbezeichneten Zwecke benötigen.

Die Auslosung der Teilnahmeplätze wird in einem pseudonymisierten Verfahren durch einen Notar vorgenommen. Alle gelosten Nummern werden danach durch ausgewählte Mitarbeiter des BASE den

entsprechenden Personendatensätzen zugeordnet und kontaktiert. Alle nicht gelosten Datensätze erhalten eine entsprechende Korrespondenz und werden im Anschluss gelöscht.

Wir lassen einzelne der vorgenannten Prozesse und Serviceleistungen durch sorgfältig ausgewählte und datenschutzkonform beauftragte Dienstleister ausführen. Diese externen Dienstleister sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Diese werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergeben. Zur Durchführung des Teilnehmermanagements können ausgewählte Mitarbeiter unseres Auftragsverarbeiters meetingmasters.de e.K., Dipl.-Kfm. Christoph Schwind, Rudi-Schillings-Straße 17, 54296 Trier, Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben. Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist durch den mit meetingmasters.de e.K. abgeschlossenen Auftragsverarbeitungsvertrag gewährleistet.

Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nicht. Es findet keine Übermittlung der Daten in Drittländer statt.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger geben wir Informationen über Sie nur weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind. Sind diese Voraussetzungen gegeben, können Empfänger personenbezogener Daten öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sein.

V. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie sie für die Erreichung der oben angegebenen Zwecke erforderlich sind.

Die Daten der nicht ausgelosten Teilnehmer werden für die digitale Veranstaltung gespeichert, um den Teilnehmern den Link zur Veranstaltung zukommen zu lassen. Nach der Zusendung des Links werden Ihre Daten gelöscht.

Gespeicherte Kontaktdaten der ausgelosten Teilnehmer der Fachkonferenz werden innerhalb von 3 Werktagen nach Abschluss der Konferenz gelöscht.

Gespeicherte Daten der Online Teilnehmer werden nach Versand der Zugangslinks zum Onlinetool innerhalb von 3 Werktagen gelöscht.

Sind die Daten für den Zweck oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese in der Regel gelöscht, es sei denn, deren – befristete und gegebenenfalls eingeschränkte – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Die Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Danach sind die Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationsfristen auf bis zu 10 Jahre vorgegeben.

Die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften: Gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre, unter besonderen Umständen allerdings bis zu 30 Jahre. Ferner werden personenbezogene Daten für die Aufgabenwahrnehmung des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung in Papierform wie auch in elektronischer Form gemäß den Vorgaben für die Schriftgutverwaltung aufbewahrt. Sind die Akten für die Aufgabenwahrnehmung nicht mehr erforderlich, werden sie dem Bundesarchiv

angeboten. Akten, die von dort nicht übernommen werden, werden vernichtet/gelöscht. Die Schriftgutverwaltung ist in einer Dienstanweisung des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung geregelt.

VI. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Die Betroffenen haben das Recht auf

1. Auskunft nach Art. 15 DSGVO;
2. Berichtigung Ihrer Daten nach Art. 16 DSGVO;
3. Löschung der sie betreffenden Daten nach Art. 17 DSGVO;
4. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach von Art. 18 DSGVO;
5. Datenübertragung nach Art. 20 DSGVO;
6. Widerruf der Einwilligung; Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25.Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind;
7. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen Veranstaltungsinformationen zukommen zu lassen. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zu diesem Zwecke einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung zu Zwecken der Übermittlung von Veranstaltungsinformationen, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Robin Heilmann
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Telefon: 030 / 18 333 -1944

E-Mail: datenschutzbeauftragter@bfe.bund.de

VII. Freiwilligkeit der Bereitstellungspflicht

Im Rahmen der Nutzung unserer Plattform und des Anmeldeformulars müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Erfüllung des Zwecks der Anmeldung,

Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Die Nichtbereitstellung der Daten hat zur Folge, dass Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können.

VIII. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder findet Profiling statt?

Wir nutzen keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Wir führen mit Ihren personenbezogenen Daten kein Profiling durch.

IX. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, die Ihre Beschwerde prüfen wird (vgl. auch Art. 77 DSGVO). Ihre Beschwerde richten sie bitte an:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)228-997799-0
Telefax: +49 (0)228-997799-5550
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de